
Stahl: Einsatz bei der Instandsetzung historischer Baukonstruktionen

Metallische Werkstoffe werden seit Jahrhunderten bei der Konstruktion von Holzbauten eingesetzt, zumeist dann, wenn es um Verbindungen geht, die auf Zug beansprucht werden.

Bei der Instandsetzung historischer Holzkonstruktionen stehen sowohl Ausführende wie auch Planende dann vor der Frage, wie die historischen, zumeist geschmiedeten Eisenwerkstoffe beurteilt werden und welche Lasten sie tragen können.

Darüber hinaus sind auch bei der Reparatur geschädigter Bauteile häufig Verbindungsmittel aus Stahl erforderlich, um z.B. einen zerstörten Balkenkopf instand zu setzen.

Ausführungsbetriebe und Planungsbüros müssen sich bei der Bearbeitung historischer Holzkonstruktionen also sehr häufig mit dem Thema Eisen und Stahl auseinandersetzen. Hier setzt das eintägige Praxisseminar an und vermittelt Kenntnisse über die Qualität historischer Eisenwerkstoffe und Möglichkeiten zur Beurteilung der Tragfähigkeit. Auch der Einsatz neuer Stahl-Verbindungsmittel wird im Hinblick auf Holzart, Korrosionsbeständigkeit, Tragfähigkeit und nicht zuletzt denkmalpflegerische Bewertung thematisiert.

Dienstag, 18.03.2025

Seminarinhalte

- Materialgrundlagen, Stahlsorten und -güten
- Stahl als Material für Verbindungsmittel
- Stahl als Material für Bauteilersatz und -ergänzung
- Einsatz von Stahl aus denkmalpflegerischer Sicht



Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmenden aus Planungs- und Sachverständigenberufen

Referenten

Bauing. Meinhard **Dultz**, Hamburg
Dr. techn. Andreas **Meisel**, Hamburg

Seminargebühr

220,- Euro // 1 Tag //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Dienstag 08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg
Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

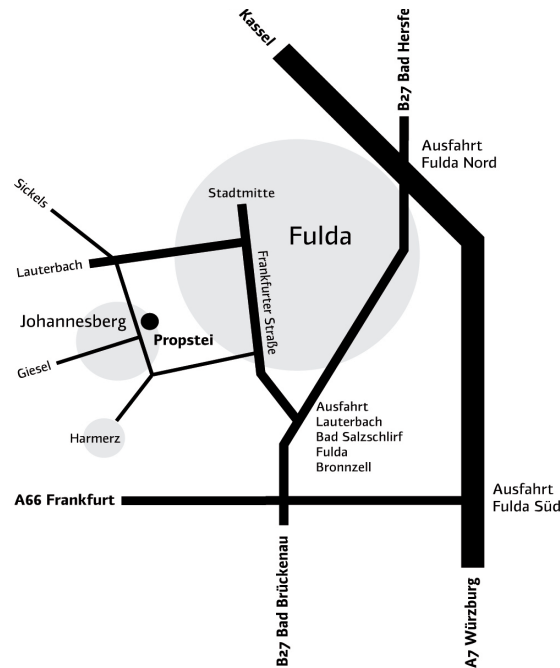
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

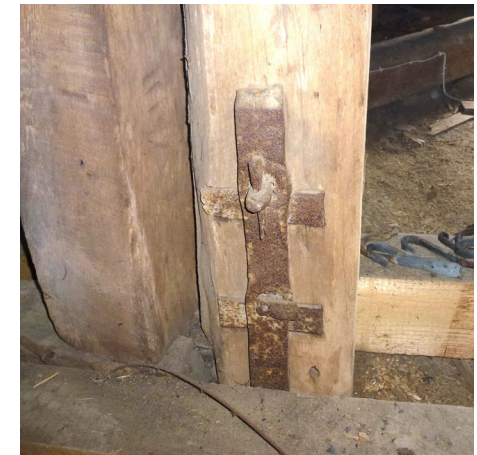
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Stahl: Einsatz bei der Instandsetzung historischer Baukonstruktionen

Dienstag, 18. März 2025



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen